

## **Inklusion braucht ... Beziehung Über die Arbeit mit emotional und sozial benachteiligten Kindern mit Werkzeugen der Transaktionsanalyse (W223)**

Wolfgang Kausler

- 16:30-18:00 **Sprachförderung mit Musik und Bewegung in der inklusiven Schule am Beispiel von „Dinos DaZ-Kartei“ (W227)**  
Annette Rögner , Hanmari Spiegel

### MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013

- 11:30-13:00 **Inklusion als pädagogische Herausforderung im Englischunterricht (W311)**  
Miriam Skott , Sandra Schünemann

### DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2013

- 11:30-13:00 **Every child matters – Wie Inklusion im Englischunterricht der Grundschule gelingen kann (V410)**  
Gisela Ehlers
- 16:30-18:00 **„Inklusion – auch in der Sekundarstufe II? Begründungen, Chancen und Herausforderungen“ (W432)**  
Dr. Sebastian Boller , Ramona Lau
- Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule – Der Vielfalt begegnen (V429)**  
Julia Hacker

### MITTWOCH, 24.09. – INNOVATIVE BEWEGUNGSFORMEN

Die Vielfalt an Bewegungsformen in der Schule ist groß, nicht nur im Sportunterricht. Sie dienen oftmals als Ausgleich für lange Arbeitsphasen im Unterricht, als Übungen zur Konzentration oder zur Steigerung der Lern- und Gedächtnisleistung. Auch Trendsportarten wie z. B. Airtrack und sogenannte New Games, Korfball, Tanz, Akrobatik oder Körperübungen und Yoga finden Eingang in den Unterricht. Neben der Förderung der motorischen Entwicklung dienen Bewegung und Bewegungselemente im Unterricht auch der Vermittlung von Regeln, der Motivation oder der Förderung von Teamfähigkeit.

Im Mittelpunkt des Themenschwerpunktes soll – neben der Berücksichtigung „klassischer“ Angebote aus dem Bereich Sport und Bewegung – insbesondere die Vorstellung innovativer Bewegungsformen stehen, die einen Beitrag zur Förderung von Körper, Seele und Geist leisten.

Viele Beiträge zu diesem Schwerpunkt sind in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Turnerbund (NTB) entstanden.

Vielen Dank dafür!

# THEMENSCHWERPUNKTE

## ERÖFFNUNGSVORTRAG ZUM THEMENTAG

### **Inklusion bewegt – Gedanken zu bewegenden und bewegten Inklusionsprozessen**

Prof. Dr. Dörte Detert  
V 301

Deutschland hat sich verpflichtet Bildungsprozesse inklusiv zu gestalten. Dies hat vor allem strukturelle Konsequenzen, aber birgt auch inhaltliche Herausforderungen. Zwischen theoretischen Wünschen und praktischen Möglichkeiten scheint es große Differenzen zu geben. Die Zeiten sind wie immer bewegend. Aber was bewegt sich tatsächlich? Welche Herausforderungen kommen auf Bildungseinrichtungen zu? Sind Bewegungsangebote besonders leicht inklusiv zu gestalten? Sind wir bewegt genug?



## MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

09:00-13:00 **Kreative Tanzgestaltung** (W107)  
Marsha Dunse

11:30-13:00 **Bewegungsspiele und erlebnisorientierte Entspannung mit Alltagsmaterialien** (W111)  
Lutz Wagener

14:00-15:30 **Tanzen auch für Jungen – Stocktanz als geschlechtsspezifischer Zugang zum Thema Tanz** (W121)  
Lutz Wagener

## DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2013

14:00-15:30 **Denken und Bewegen – Fitness für Körper, Geist und Seele** (W218)  
Georg Lubowsky

16:30-18:00 **Wenn Bekanntes ungewohnt kombiniert wird – Gerätekombinationen Psychomotorik** (W228)  
Georg Lubowsky

## MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013

09:00-10:30 **Akrobatik in der Schule** (W304)  
Dirk Meyer

**Feldenkrais – Neue Impulse für die sportliche Bewegung** (W305)  
Sabine Bahnemann

**Inklusion bewegt – Gedanken zu bewegenden und bewegten Inklusionsprozessen** (V301)  
Prof. Dr. Dörte Detert

**Inklusion im Schulsport am Beispiel der Ballschule Nord mit dem SV Werder Bremen** (W306)  
Michael Arends

- 09:00-13:00 **Hip Hop** (W307)  
Marsha Dunse
- 11:30-13:00 **Einführung Geo-Caching** (W312)  
Jochen Detert
- Einführung in das Sportgerät Airtrack** (W313)  
Peter Bünting , Manfred Wiese
- Inklusion im Sportunterricht – Anspruch und Möglichkeiten** (W314)  
Rudi Lütgeharm
- New Games- Spiele für viele!** (W315)  
Max Hunger
- 14:00-15:30 **Hinter jedem Buchstaben steht Bewegung** (W319)  
Rudi Lütgeharm
- Korbball – das inklusive Sportangebot** (W320)  
Paul Hensema
- Yoga als Unterstützungsmöglichkeit für schulisches Lernen** (W321)  
Urana Lübben
- 14:00-18:00 **Abenteuer Turnhalle**  
**Turn- und Sportgeräte einfach mal anders benutzen,**  
**als „Abenteuerspielplatz Turnhalle“** (W324)  
Manfred Wiese , Peter Bünting
- Tanzen aus Spaß an der Bewegung** (W325)  
Sonia Rastelli
- 16:30-18:00 **Vielfältig kooperieren im Klassenraum – Übungen und Spiele ohne großen Aufwand**  
(W331)  
Tina Weßling
- Zu zweit die Mitte finden** (W332)  
Nina Grüther

## DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2013

- 09:00-10:30 **Tamburello – Rückschlag mit Vielfalt!** (W403)  
Dirk Ertel
- 14:00-15:30 **Klettern in der Schule** (W418)  
Philipp Federkeil
- Tanzen Nonstop!** (W419)  
Andrea Frantzen
- 16:30-18:00 **Tanzen Nonstop!** (W433)  
Andrea Frantzen

# THEMENSCHWERPUNKTE

## MI. 25.9. UND DO. 26.9. – WEGE EINER NEUEN LERNKULTUR

(Der Themenschwerpunkt findet Mittwoch und Donnerstag statt.)

Herausforderungen unserer Zeit und insbesondere die Ergebnisse aus der Bildungs- und Unterrichtsforschung führen zu einem neuen Lernbegriff. Es geht um ein Verständnis des Lernens als einem konstruktiven Prozess bei SchülerInnen, die zunehmend selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und es auch selbst steuern, sowie um eine neue Rolle der Lehrkräfte, die zu ModeratorInnen und LernbegleiterInnen bzw. GestalterInnen von Lernumgebungen werden. Neue Lernansätze bieten für die Vielfalt der Anforderungen und Aufgaben eine große Fülle an Methoden, die den Lernenden eigenverantwortliches Lernen ermöglichen. Auch klassische Lernformen werden hierbei bedarfsorientiert eingesetzt und weiterentwickelt. Ziel dieser neuen Lernkultur ist es, das ganze Potential der Lernmöglichkeiten jeder oder jedes Lernenden zu nutzen. Insofern finden sich in diesem Themenschwerpunkt Angebote zur Förderung eigenverantwortlichen Lernens, Möglichkeiten zur Differenzierung bei heterogenen Lerngruppen oder Gestaltungsangebote für die Lernkultur und das Schulleben. Manchmal sind es Materialien, die dieses neue Lernen unterstützen, manchmal Ideen, die mit alten und jungen Medien umgesetzt werden. Manche Angebote führen aus der Schule hinaus in den außerschulischen Bereich des Lernens. Es werden sowohl allgemeine als auch fachspezifische didaktische und methodische Konzepte vorgestellt, die zu einer neuen Lernkultur führen.

## ERÖFFNUNGSVORTRAG ZUM THEMENTAG

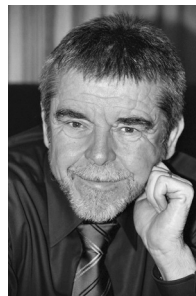
### Lernen fördern – Lehrer entlasten

Anregungen zum Umgang mit Heterogenität in der Klasse

Dr. Heinz Klippert

V 318

Die Heterogenität in den Klassenzimmern wächst. Das gilt für alle Schularten. Die neuen Zauberworte heißen Individualisierung, Differenzierung und lehrerzentrierte Einzelkindbetreuung. Das Problem ist nur, dass diese Förderansätze im Schulalltag schnell an ihre Grenzen stoßen. Der Vortrag zeigt, dass es auch anders und einfacher geht. Vorgestellt werden bewährte Strategien und Beispiele zum Aufbau einer praktikablen Förderkultur, die auf Arbeitsökonomie und vielseitige Schülerqualifizierung setzt. Kernpunkte sind gezielte Lernkompetenzförderung, kooperatives Lernen und differenzierter Arbeitsunterricht in den Fächern. Konkretisiert wird, wie die SchülerInnen wirksam Unterstützung und Kontrolle erfahren können, ohne dass die Lehrkräfte ständig direkt eingreifen und beraten müssen. Der Aufbau dieser Förderkultur steht im Zentrum des Vortrags. Kurze Reflexionen ergänzen den Klärungsprozess.



## MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

09:00-10:30

**Ästhetische Bildung mit spezieller Ausarbeitung für Sehbehinderung:**

„Der Luftkuss“ (V102)

Kornelia Fulczynski

**Einsatz von neuen Medien in der Grundschule – Online- und Whiteboard-Produkte**

(W104)

Klaus Schreiner

**Einsterns Schwester für Deutsch (V103)**

Angelika Borrmann